



Mall GmbH - Hüfinger Str. 39-45 - 78166 Donaueschingen

## Checkliste

Seite 1 von 5

Auftrag	Datum des Auftrags
Kundennummer	Datum der Checkliste
Bestellnummer	

**Bloc Checklisten**

Ihr Ansprechpartner Innendienst:  
Telefon:  
E-Mail:

Ihr Sachbearbeiter:  
Telefon:  
E-Mail:

Ihr Ansprechpartner Außendienst:  
Telefon:  
E-Mail:

Standort:

Ausführung: **Bitte Termin vereinbaren!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß Ihrem oben genannten Auftrag werden wir im Folgenden aufgeführten Service Aufträge bei Ihnen ausführen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten, bitten wir Sie die unten aufgeführten Voraussetzungen zum Servicetermin sicherzustellen. Wir weisen Sie darauf hin und bitten Sie um Verständnis, **dass wir Mehrkosten, die aufgrund nicht gegebener Voraussetzungen anfallen, als Mehraufwand geltend machen.**

### Grundsätzliche Voraussetzung zur Ausführung der Dienstleistung

Bitte die Punkte prüfen und bestätigen:

- Der Standort der Anlage muss zugänglich und für einen Transporter mit 3,5 t zul. Gesamtgewicht befahrbar sein.
- Bestandspläne der Anlage sollten vorliegen.
- Ein Stromanschluss (230 V, 16 A) wird im Umkreis von max. 50 m benötigt.
- Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen müssen sichergestellt sein.
- Bei Arbeiten in unterirdischen Räumen muss eine geeignete Sicherungsperson zur Einhaltung der DGUV bereitstehen.
- Das vor Ort befindliche Personal ist informiert. Name / Kontaktdaten: \_\_\_\_\_.

**Im Folgenden werden die beauftragten Dienstleistungen, sowie die zur Durchführung benötigten Voraussetzungen aufgelistet.**

**Checkliste**

Seite 2 von 5

Auftrag

Datum des Auftrags

Zu PosNr.: **000100** Service AuftragsNr.: Equipment Nr.:  
MaterialNr.: **900538** Endmontage und Inbetriebnahme NeutraBloc

**Beauftragte Leistungen**

- Einziehen der Stromkabel und der eventuell erforderlichen Potentialausgleichsleitung vom Absperrschacht bis zum Aufstellort des Schaltschranks, durch das bauseits verlegte Leerrohr DN 100
- Montage des Schaltschranks am Standort im oder am Gebäude (nach Vorgabe des Betreibers/Planers)
- Verdrahtung des Schwimmschalters im Absperrschacht
- Verdrahtung sämtlicher Stromkabel am Schwenkantrieb im Absperrschacht und im Schaltschrank sowie eventuell der C Potentialausgleichsleitung
- Aufsetzen des Schwenkantriebes auf die Absperrklappe
- Einstellung/Überprüfung des Wegschalters und der mechanischen Stellungsanzeige im Schwenkantrieb
- Abdichten der Kabelkanalabdichtung im Absperrschacht
- Inbetriebnahme und anschließende Einweisung der zuständigen verantwortlichen Person
- Einmalige An- und Abfahrt

**Voraussetzungen für den reibungslosen Ablauf (bitte die Punkte prüfen und bestätigen)**

- Der Schachtaufbau (insbesondere die Lage der Schachtabdeckungen) entspricht den vorliegenden Zeichnungen.
- Kabelleerrohr DN 100 mit Zugdraht und max. 15°- Bögen vom Absperrschacht bis zum Gebäude (Aufstellort des Schaltschranks) muss verlegt sein.
- Sollte der Absperrschacht voll mit Flüssigkeit oder Bauschutt sein, ist er vollständig zu entleeren und zu reinigen.
- Anschluss der Elektrozuleitung an die Mall-Steuerung bauseits. Ohne ordnungsgemäßen Elektroanschluss ist eine Inbetriebnahme nicht möglich, daher muss am Tag der Inbetriebnahme der Anschluss der Zuleitung bauseits durchgeführt werden.
- Kontaktdaten (Name, Tel.) Elektriker vor Ort: .....
- Elektrozuleitung muss bis zum Schaltschrank verlegt und entsprechend den Vorschriften des örtlichen EVU abgesichert und überprüft sein. .  
**Achtung:** bei elektrischem Schwenkantrieb Versorgungsspannung 400 V, 50 Hz, max. Vorsicherung 16A.  
**Achtung:** bei pneumatischen Schwenkantrieb Versorgungsspannung 230 V, 50 Hz., max. Vorsicherung 10A
- Für den pneumatischen Schwenkantrieb ist ein Luftschlauch mit ca. 1,5 m Länge und Schnellverschlusskupplung am Aufstellort des Schaltschranks zu installieren. Steuermedium gefilterte und trockene Druckluft. Nicht korrosives Medium. Steuerdruck 6 - 8 Bar, Luftvolumen je nach Antriebsgröße bis zu 3,8 Liter / Betätigung.
- Bei einem erforderlichen Ex-Schutz muss eine Anschlussmöglichkeit für den Potentialausgleich in unmittelbarer Nähe zur Schaltanlage (Anlagenerdung gem. DIN VDE 0100-410 - z. B. Fundament- oder Bänderder oder Anschlussleitung an häuslichen Potentialausgleich) hergestellt sein.
- Zur Einweisung im Anschluss an die Endmontage und Inbetriebnahme muss die verantwortliche Person des Betreibers anwesend sein.

Vor Inbetriebnahme der ins vorhandene elektrische Gesamtsystem eingebetteten Entwässerungsanlage, ist bauseits eine Erstprüfung

**Checkliste**

Seite 3 von 5

Auftrag

Datum des Auftrags

nach DIN VDE 0100-600 (in der jeweils aktuellen Fassung) in Wechselwirkung mit dem Gesamtsystem vorzunehmen. Darüber hinaus ist betreiberseitig die Wiederkehrende Prüfung gemäß DIN VDE 0105-100/A1 durchzuführen

Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn es nicht möglich ist, einen oder mehrere der aufgeführten Punkte sicherzustellen.

Bitte geben Sie uns die verbindliche Kabellänge zwischen Schacht und dem Standort der Steuerung an.

**Kabellänge gesamt = \_\_\_\_\_ m**

Mehrlängen abweichend zur AB werden zusätzlich berechnet.

MUSTER

Zu PosNr.: **000200**

Service AuftragsNr.:

Equipment Nr.:

MaterialNr.: **900542**

Dichtheitsprüfung RecaFit

Absperrklappen NeutraBloc

**Beauftragte Leistungen**

- Dichtheitsprüfung der Absperrklappen
- Abschlussprotokoll mit Fotodokumentation
- In Verbindung mit Montagearbeiten vor Ort

**Voraussetzungen für den reibungslosen Ablauf (bitte die Punkte prüfen und bestätigen)**

- Zur Dichtheitsprüfung vor Inbetriebnahme muss der Absperrschacht entsprechend der vorliegenden Zeichnung bis Geländeoberkante fertig aufgebaut sein. Dabei muss auch der Schachtaufbau inkl. Auflageringe und Abdeckungen dicht ausgeführt sein.
- Zum Termin der wiederkehrenden Dichtheitsprüfung muss die Zulaufleitung zum Absperrschacht leer und gereinigt sein.
- Die Vorhaltung der zur Befüllung der Anlage innerhalb einer Stunde erforderlichen Wassermenge (\_\_\_\_\_cbm) mittels Tankwagen oder C-Rohranschluss wird bereitgestellt.  
**HINWEIS:** Für jede angefangene weitere halbe Stunde Wartezeit berechnen wir Ihnen zusätzlich Lohnkosten lt aktueller Preisliste.
- Es dürfen zum Zeitpunkt der Dichtheitsprüfung keine Erd- und Stemmarbeiten in unmittelbarer Nähe durchgeführt werden.
- Während der gesamten Prüfung kann der Absperrschacht für den eigentlichen Zweck nicht genutzt werden.

Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn es nicht möglich ist, einen oder mehrere der aufgeführten Punkte sicherzustellen.

**Fahrbeschreibung:** (Bitte ggf. Anfahrtsskizze beifügen)


**Bemerkungen:**

--

**Wenn möglich und bekannt hier die Kontaktdaten des Endkunden / Bauherrn eintragen: (Anlagenbetreiber)**

<b>Name:</b>	<b>Telefonnummer:</b>
<b>Straße:</b>	<b>eMail-Adresse:</b>
<b>Ort und Postleitzahl:</b>	

**Hinweis:**

Wir behalten uns vor Mehraufwendungen, die durch nicht oder fehlerhaft ausgeführte Vorbereitungen entstehen, in Rechnung zu stellen.

**Bitte senden Sie die ausgefüllte Checkliste an .**

**Erst nach Eingang der ausgefüllten Checkliste kann ein Montagetermin vereinbart werden.**

**Evtl. Bilder der baulichen Situation vor Ort zusenden.**

**Wenn uns bis zu 3 Werktage vor Ausführungstermin keine schriftliche / telefonische Änderung Ihrerseits vorliegt, sehen wir diesen Termin als verbindlich an.**

**Sollte der Termin erst 24 h vor Realisierung bauseits abgesagt werden, müssen wir Ihnen eine Ausfallpauschale für die kurzfristige Umdisponierung in Höhe von 295 € in Rechnung stellen.**

**Bei Baustellenabbruch aufgrund von nicht realisierten bauseitigen Voraussetzungen müssen wir Ihnen den tatsächlich entstandenen Aufwand (Anfahrtpauschale + Zeit vor Ort je Monteur mit dem Stundensatz lt. aktueller Preisliste) in Rechnung stellen.**

**Verantwortlicher und Ansprechpartner vor Ort (wenn von obigem Kontakt vor Ort abweichend):** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Kunden bzw. Vertreters

(Name bitte in Druckschrift) \_\_\_\_\_